

17.12.2013

# Das Licht, das in die Welt gekommen ist

## Weihnachtsbotschaft des Generals



Liebe Leserin, lieber Leser,

auf so viele verschiedene Weisen wird weltweit Weihnachten gefeiert, und doch vergessen wir allzu leicht die wahre Bedeutung dieses Ereignisses, das die Welt geprägt und verändert hat. Menschen aller Nationalitäten und Kulturen wurden zu Gottes Licht gezogen, wie es in Jesus offenbart wurde. Sein Kommen auf die Erde hat unsere Art zu denken und zu handeln verändert und verändert sie auch weiterhin.

Der Prophet Jesaja sah das Kommen Jesu in die Welt voraus: „Denn uns wurde ein Kind geboren, uns wurde ein Sohn geschenkt ... Er heißt: wunderbarer Ratgeber, ... Friedensfürst“ (Jesaja 9,5). Ein bekanntes Weihnachtslied drückt die Sehnsucht, die Menschen nach wie vor haben, sehr schön aus: „Komm, du lang ersehnter Jesus, komm und mach uns Menschen frei ...“ (Charles Wesley).

Die Welt hat nie ein stärkeres Licht gekannt, als das Licht, das Jesus brachte, und wird es auch niemals kennen. Johannes beschrieb es als „das wahre Licht, das alle Menschen



erleuchtet, ... die Welt erkannte ihn nicht ... die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden“ (Johannes 1,9-12).

Trotz dieser wunderbaren Realität gibt es immer noch viel zu viele Menschen, die in Dunkelheit und Verzweiflung, Leid und Angst leben und den Lebenswillen verloren haben, da sie keine Zukunft sehen. Sie haben jegliches Gefühl von Sinn und Ziel verloren, weil sie sich weigern, sich „dem Licht“ zuzuwenden.

Die Bibel zeigt Jesus als das Licht, das in die Welt gekommen ist – ein Licht, das heller strahlt als alles, was wir uns jemals vorstellen können. Wir sind von Blinklichtern, Neonschildern und beleuchteten Reklameflächen umgeben – die alle dazu gemacht sind, uns zu locken, uns anzuziehen. Aber es gibt kein Licht, das sich mit dem Licht Jesu vergleichen könnte, denn das zieht uns hinein in die Freude, ihn als unseren persönlichen Erlöser zu kennen.

Die Auswirkungen von Jesu Kommen in die Welt sind nach wie vor offenkundig. Menschen erfahren grundlegende Veränderung, finden Befreiung und Freiheit, Frieden und Vergebung. Die Botschaft der Engel klingt noch heute gewaltig in unserem Herzen und Leben wider.

Weihnachten ist für uns eine wunderbare Gelegenheit, „das Licht“ nicht nur zu bezeugen, sondern es auch weiterzugeben. Wir müssen die wahre Bedeutung von Weihnachten feiern und Gott dafür danken. In einen Chorus von John Gowans aus dem Song Book of The Salvation Army heißt es: „Er kam, um uns Leben in all seiner Fülle zu geben ... Er („das Licht“) kam, um den Tod, den Zweifel und die Dunkelheit zu verbannen, er kam, um sein Volk zu befreien.“

Möge das „Licht der Welt“ an diesem Weihnachtsfest in Ihr Herz scheinen – und dann hinaus zu anderen, damit die Welt im nächsten Jahr heller wird. Möge Gott Sie reich segnen, wenn Sie nun gemeinsam mit uns Gott für die Geburt unseres Erlösers danken.



General André Cox, Internationaler Leiter der Heilsarmee

**General André Cox**  
Internationaler Leiter der Heilsarmee

